

Inhalt

A. Dimensionen der Herrschaft (Wigand Siebel/Wolfgang Rau)	11
I. Herrschaft und Sozialstruktur	11
1. Herrschaft und Familie	11
2. Das Phänomen der Herrschaft	14
II. Institutionen	20
1. Die Bedeutung der Institutionen	20
2. Die Institution der Familie	23
III. Desinstitutionalisierung	25
B. Rechtsauffassungen zur familialen Herrschaft (Wolfgang Rau)	30
I. Der Sieg des staatlichen Rechts	30
II. Desinstitutionalisierung	36
1. Bestandsbedingungen der Institution	36
a) Ehe wozu? „Ehezwecke“ in den Rechtsauffassungen	36
b) Verhaltensnormen für Ehegatten? Die Privatisierung des familiären Innenraums	38
2. Unauflöslichkeit der Ehe	40
a) Stufen der Desinstitutionalisierung	40
b) Stufe I: Scheidung aufgrund von Verschulden	46
c) Stufe II: Scheidung aufgrund von Zerrüttung	50
d) Stufe III: Einverständliche Scheidung	54
e) Stufe IV: Einseitige Scheidung	55
f) Fazit	56
3. Herrschaft in der Ehe	58
a) Stufen der Desinstitutionalisierung	58
b) Stufe I: Profilierte Herrschaft	60
c) Stufe II: Reduzierte Herrschaft	65
d) Stufe III: Eliminierte Herrschaft	66
4. Herrschaft in der Familie	68
a) Stufen der Desinstitutionalisierung	68
b) Stufe I: Väterliche Gewalt	70
c) Stufe II: Reduzierte väterliche Gewalt	71
d) Stufe III: Gemeinsame elterliche Gewalt	75
e) Stufe IV: Elterliche Sorge	77

C. Kirchliche Auffassungen zur familialen Herrschaft (Peter Kleinmann)	82
I. Theologische Grundlegung	82
1. Biblische Belege	82
2. Kirchenväter	86
II. Theologische Ausgestaltung	89
1. Katholische Ehelehre	89
a) Wesentliche Elemente	89
b) Mozarts Eheschließung	98
2. Lehre der Reformatoren	102
a) Luther	102
b) Calvin	105
c) Die Agenda für Ober-Lausitz	107
III. Desinstitutionalisierung	111
1. Säkularisierung	111
2. Enthierarchisierung	113
a) Vorbereitung und Grundlegung	113
aa) „Institutioneller“ und „personaler Charakter“ der Ehe	113
bb) Die Ehelehre der Pastoralkonstitution „Gaudium et	
Spes“	117
b) Durchführung	120
aa) Katholische Autoren	120
bb) Johannes Paul II.	132
cc) Der katholische Trauungsritus	137
dd) Protestantische Autoren	138
ee) Protestantische Trauagenden	141
D. Dimensionen der Liebe (Wigand Siebel)	151
I. Was ist Liebe?	151
1. Ein Verhältnis zum anderen	151
2. Ein gegenseitiges Verhältnis	156
3. Ein Verhältnis zur Gemeinsamkeit	158
4. Ein Verhältnis zu sich selbst	164
5. Dialektik der Liebe	171
6. Externer und interner Aspekt der Liebe	174
7. Liebe und Haß	178
II. Tönnies' Theorie der Liebe	180
III. Grundformen der Liebe	183
1. Liebe und Status	183
2. Freundesliebe	187
3. Erotische Liebe	187
4. Nächstenliebe	190
5. Vaterlandsliebe	192

6. Menschheitsliebe	193
7. Gottesliebe	195
<i>IV. Ist die Liebe das soziale Band?</i>	197
E. Herrschaft und Liebe in der Familie (Wigand Siebel)	200
<i>I. Klärungen</i>	200
1. Ist die Familie eine Intimgruppe?	200
2. Gründet die Ehe in der Familie?	203
3. Gibt es Eheformen nach der Zahl der Partner?	205
4. Welche Funktionen hat die Familie?	207
<i>II. Familie als Institution</i>	212
1. Präzisierung des Institutionsbegriffes	212
2. Grundbestimmung der Ehe	214
a) Öffentlichkeits-, Funktions- und Sachbezogenheit	214
b) Die Institution der Ehe	217
3. Grundbestimmung der Familie	219
a) Die Institution der Familie	219
b) Grundmodell, Standpunkte, Beziehungen	223
4. Trägerschaft	229
a) Die Gesellschaft als Träger	229
b) Erwerb von Legitimität	232
5. Herrschaft in der Familie	234
a) Patriarchalismus und Partnerschaft	234
b) Macht und Herrschaft	238
c) Rang und Herrschaft	241
d) Die elterlichen Rollen	248
<i>III. Familie als Liebesgemeinschaft</i>	256
1. Gattenliebe	256
2. Elternliebe	259
3. Mutterliebe	267
4. Vaterliebe	273
5. Familienliebe	280
<i>IV. Das institutionelle Bild</i>	294
1. Herrschaft und Liebe	294
2. Desinstitutionalisierung	295
3. Re-Institutionalisierung als Alternative	300
F. Literaturverzeichnis	306
G. Register	319
<i>I. Namenregister</i>	319
<i>II. Sachregister</i>	322